Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 43

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Gemeindeverband Altersheime Lyss BE	Altersheim in Lyss, PW	Architekten, welche ihren Geschäftssitz seit mindestens dem 1. April 1983 in einer der Verbandsgemeinden Busswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil und Schüpfen haben	29. Okt. 82	29/1983 S. 772
Comune di Viganello TI	Casa per anziani a Viganello, TI	Il concorso è aperto ai professionisti del ramo che sono domiciliati e hanno uno studio di architetto nel distretto di Lugano al primo gennaio 1982.	28. Okt. 83 (29. Juli 83)	29/1983 S. 772
Commune de Nyon VD	Centre sportif, zone de détente, camping, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois établis ou domiciliés dans les districts de Nyon, Rolle et Aubonne avant le 1er janvier 1983	28 oct. 83 (30 sept. 83)	32/1983 S. 804
Baudepartement des Kantons Thurgau	Neubauten der Kantonspolizei, Kantonalgefängnis und Verhörrichteramt, Frauenfeld, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen; unselbständigerwerbende Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben	7. Nov. 83 (31. Okt. 83)	24/1983 S. 674
Schulgemeinde Oberrieden ZH	Überbauung Areal altes Gemeindehaus Oberrieden, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 das Bürgerrecht, Wohn- oder Geschäftssitz in Oberrieden haben	7. Nov. 83	27/28/1983 S. 751
Bruno Piatti AG, Dietlikon	«Küche 84», Entwicklung neuer Gestaltungsideen	Alle in der Schweiz in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten und Innenausbauzeichner	15. Nov. 83	27/28/1983 S. 750
Commune de Meyrin GE	Aménagement du centre de la cité et conception d'un centre culturel, PI	Les architectes genevois établis dans le canton de Genève; les architectes domiciliés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1980; tout architecte originaire du canton de Genève, quels que soient ses domiciles privé et professionnel; inscriptions jusqu'au 31 mai!	15 nov. 83 (31 mai 83)	22/1983 p. 623
Land Berlin	Gestaltung des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais in Berlin	Fachleute, die in Deutschland geboren sind oder die deutsche Staatsangehörigkeit gehabt haben sowie die Personen, die gegenwärtig in der Bundesrepublik einschliesslich Berlin (West) bzw. in der DDR einschliesslich Berlin (Ost) ansässig sind	22. Nov. 83	29/1983 S. 769
Politische Gemeinde Dürnten ZH	Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann-Dürnten	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Hinwil wohnen oder Geschäftssitz haben	25. Nov. 83 (26. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Altersheim in Nidau BE, PW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	30. Nov. 83 (18. April 83)	13/1983 S. 374
Farb-Design-International e.V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245
Baudirektion der Stadt Bern	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Fachleute, Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	9. Dez. 83 (15. Juli 83)	27/28/1983 S. 751
Commune d'Ayent VS	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	12 déc. 83 (8 juillet 83)	27/28/1983 S. 751
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	13. Jan. 84 (ab 22. Aug. 83)	32/1983 S. 804
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Altersheimbezirk Niederbipp	Altersheim Niederbipp, PW	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	27. Jan. 84 (1. Okt. 83)	39/1983 S. 932
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821

Neu in der Tabelle

Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen	Altersheim Schüpfen BE, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mindestens seit dem 1. April 1983 in den Verbandsgemeinden Busswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil oder Schüpfen haben	43/1983 S. 1031

Wettbewerbsausstellungen

Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Aarwangenstr. 34 (1. Stock), Langenthal, 20.10.–30.10. (wochentags 17–20 Uhr, samstags und sonntags 11–15 Uhr)	4/83 S. 61	43/1983 S. 1032
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Papierwerdareals, Bahnhofbrücke Zürich (beschränkter PW)	**Neu:** Amtshaus IV, (1. und 2. Stock), Uraniastrasse 7, 8001 Zürich; 31. Okt. bis 4. Nov. und 7. bis 11. Nov., täglich während der Bürozeit		folgt
Appenzellisches Zentrum für bäuerliches Leben und Volkskunst, Stein AR	Museum, Restaurant, Gewerberäume und Wohnungen in Stein AR, PW	Kronen-Saal in Stein AR; bis 23. Oktober; Freitag, 21. OKt. von 18 bis 21 Uhr; Samstag, 22. Okt. und Sonntag, 23. Okt. von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr		folgt
Gemeinde Fischenthal	Gemeindehaus Fischenthal, PW	Schulhaus Oberdorf, Turnhalle UG; Samstag, 22. Okt. von 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 23. Okt. von 9 bis 11 Uhr		43/1983 S. 1032

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Stahlton-Produktionsanlage in Frick

In ihrem Werk Frick nahm die Stahlton AG vor kurzem eine neue, automatisierte Fabrikationsanlage für die *Herstellung von Sturzbrettern* in Betrieb. Das Stahlton-Sturzbrett ist ein leichtes, handliches, mit hochwertigem Stahldraht vorgespanntes Tonelement.

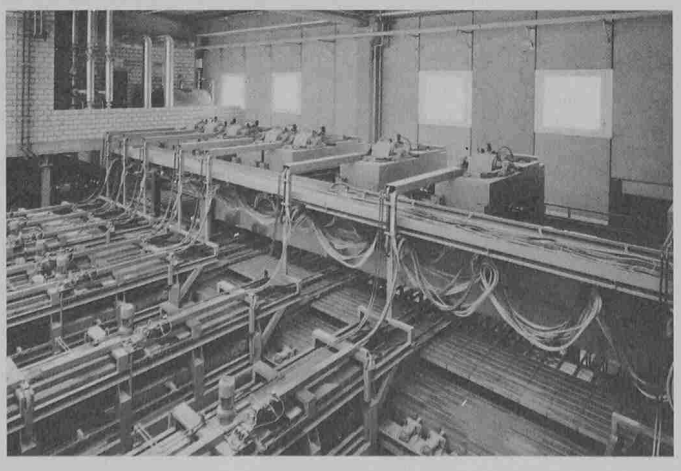
Das Prinzip der Herstellung von Stahlton-Sturzbrettern hat sich insofern geändert, als in der neuen Fabrikationsanlage *Paletten im Umlaufverfahren* eingesetzt werden. Die Paletten sind als 10 m lange Spannbetten konzipiert, auf denen hochwertige Tonkörper in Reihen ausgelegt werden. Diese Brettsteine weisen durchgehende U-förmige Rillen auf. In diese werden profilierte Vorspanndrähte eingezogen, auf eine Kraft von 2350 kg pro Draht gespannt und am Ende des Spannbettes verankert.

Durch Vergiessen der Rillen mit hochwertigem Feinbeton werden die Spanndrähte kraftschlüssig mit den Tonkörpern verbunden und erhalten gleichzeitig den notwendigen Korrosionsschutz. Nach Erreichen der erforderlichen Druckfestigkeit des Rillenbetons kann die Verankerung der Drähte gelöst und damit die Vorspannkraft in das Sturzbrett eingeleitet werden. Zum Schluss werden die Elemente auf die gewünschte Länge geschnitten.

Die neue Produktionsanlage weist *stationäre Arbeitsplätze* auf, und wesentliche Arbeitsgänge sind *automatisiert* worden. So arbeitet beispielsweise die Einrichtung zur Vorspannung und Verankerung der Stahldrähte sowie die Schneideanlage – wo die Sturzbretter mit Diamantsägen zugeschnitten werden – ohne Eingriffe von Menschen.

Stahlton-Sturzbretter werden nicht nur im Werk Frick hergestellt, sondern unter Lizenz auch in mehreren Ländern Europas.

Schallgedämmte Schneideanlage, in der die Sturzbretter automatisch auf variable Längen zugeschnitten und anschliessend versandfertig paketiert werden



Neue Bestimmungen über wärmetechnische Anlagen

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) hat als Dachorganisation der Gebäudeversicherungen und kantonalen Feuerpolizeibehörden unter dem Titel «Wegleitung für Feuerpolizeivorschriften – Wärmetechnische Anlagen» – Teil A – Aufstellung und Betrieb – neue Bestimmungen herausgegeben.

Die Wegleitung für Feuerpolizeivorschriften über «Wärmetechnische Anlagen» wird in der endgültigen Fassung in drei Teile gegliedert sein:

- Teil A: Aufstellung und Betrieb
- Teil B: Erläuterungen zu Aufstellung und Betrieb (Teil A)
- Teil C: Anforderungen und Prüfbestimmungen, Feuerungs-Aggregate, Kamine

Der neue Wegleitungsteil über «Wärmetechnische Anlagen» – Teil A – wurde einem sehr umfassenden Vernehmlassungsverfahren mit verschiedenen «Hearings» unterzogen.

Der Teil B mit Erläuterungen und Zeichnungen zum Teil A – Aufstellung und Betrieb – ist z. Z. noch in Bearbeitung und wird voraussichtlich auf das Frühjahr 1984 herausgegeben werden können.

Der Teil C – Anforderungen und Prüfbestimmungen – ist vorderhand identisch mit dem Wegleitungsteil «Feuerungsaggregate» (Ausgabe 1969).

Die neuen Bestimmungen über «Wärmetechnische Anlagen» Teil A – Aufstellung und Betrieb – können bei der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen, Bundesgasse 20, 3001 Bern, Tel. 031/22 32 46 zum Preis von 10 Fr. bezogen werden.

Glasfaserkabelstrecke Hamburg–Hannover

In Fortsetzung der erfolgreich abgeschlossenen Glasfaserprojekte für Regionalverbindungen der Deutschen Bundespost bei Herford und Breitbandsystemen in Berlin wird die *ANT Nachrichtentechnik GmbH (ehemals AEG-Telefunken* Nachrichtentechnik) Backnang zwei Glasfaser-Kabelstrecken von 34 km für das breitbandintegrierte Glasfaser-Fernmeldenetz (Bigfern) *Hamburg–Hannover* installieren. Den Auftrag erteilte die Deutsche Bundespost, das Glasfaserkabel wird von der AEG-Telefunken Kabelwerke AG Rheydt geliefert.

Insgesamt werden *160 km* mit einem Lichtwellenleiter-Kabel überbrückt, das *60 haarfeine Glasfasern* enthält. Für die gesamte Strecke werden nur sechs oberirdisch ortsgespeiste und drei unterirdisch ferngespeiste Verstärkerpunkte benötigt.

Diese Glasfaserkabelanlage stellt einen ersten Abschnitt der Verbindung der bereits im Aufbau befindlichen Bigfon-Projekte (Breitbandiges Integriertes Glasfaser-Fernmelde-Orts-Netz) dar.

Das gegenwärtig von der ANT Nachrichtentechnik in Hannover installierte Bigfon soll mit dem Glasfaser-Fernnetz Hamburg–Hannover so verbunden werden, dass erstmalig überregionale Breitbanddienste wie *Bildfernsprechen* und *Videokonferenzen* über Glasfaserkabel möglich werden.

ANT, Backnang